

Medieninformation

177/2016

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 5. Oktober 2016

Erstmals seit 1998 leichter Anstieg der Zahl der Auszubildenden in betrieblicher Ausbildung 2015 in Sachsen

Am Jahresende 2015 befanden sich in Sachsen insgesamt 47 403 Auszubildende in einer betrieblichen Ausbildung. Das waren 339 Auszubildende mehr als ein Jahr zuvor. Erstmals seit 1998 ist damit die Anzahl der Auszubildenden nicht mehr zurückgegangen. Von mehr Auszubildenden profitierte vor allem der Ausbildungsbereich Handwerk (12 449 Auszubildende, 433 mehr als 2014), während im Ausbildungsbereich Industrie und Handel der Rückgang der Auszubildendenanzahl anhielt (28 769 Auszubildende, 134 weniger als im Vorjahr). Die übrigen 13 Prozent der Auszubildenden wurden den Ausbildungsbereichen Freie Berufe (2 328 Auszubildende), Landwirtschaft (1 847), Öffentlicher Dienst (1 694) und Hauswirtschaft (316) zugeordnet.

Ca. 2 Prozent der Auszubildenden (957 Jugendliche) kamen aus dem Ausland. Das waren 216 Jugendliche mehr als im Vorjahr. Häufigstes Herkunftsland war dabei Spanien mit 159 Auszubildenden. Bei deutschen wie ausländischen Auszubildenden überwogen deutlich die Männer mit jeweils 64 Prozent Anteil an den insgesamt Auszubildenden. Unterschiede gab es allerdings bei den am häufigsten ausgewählten Ausbildungsberufen. Weibliche Auszubildende aus Deutschland werden vorwiegend als Kauffrau für Büromanagement und Kauffrau im Einzelhandel ausgebildet. Ausländische weibliche Auszubildende wurden dagegen am häufigsten in den Ausbildungsberufen Hotelfachfrau und Friseurin registriert. Bei deutschen männlichen Auszubildenden stehen die Berufe Kraftfahrzeugmechatroniker und Mechatroniker an der Spitze, während die männlichen Jugendlichen aus dem Ausland größtenteils als Koch und Elektroniker ausgebildet werden.

Auskunft erteilt: Ute Grundmann, Tel.: 03578 33-2121

Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: B II 5 – j/15

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente nur über das Elektronische
Gerichts- und Verwaltungspostfach;
nähere Informationen unter
www.egvp.de

Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Auszubildende im Freistaat Sachsen 2014 und 2015 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter ausländische Auszubildende		
				insgesamt	männlich	w eiblich
2014						
Industrie und Handel	28 903	18 867	10 036	437	266	171
Handwerk	12 016	9 135	2 881	247	184	63
Landwirtschaft	1 802	1 288	514	-	-	-
Öffentlicher Dienst	1 665	558	1 107	3	1	2
Freie Berufe	2 331	249	2 082	54	4	50
Hauswirtschaft	347	28	319	-	-	-
Insgesamt	47 064	30 125	16 939	741	455	286
2015						
Industrie und Handel	28 769	18 892	9 877	590	389	201
Handwerk	12 449	9 498	2 951	292	219	73
Landwirtschaft	1 847	1 305	542	6	5	1
Öffentlicher Dienst	1 694	554	1 140	3	2	1
Freie Berufe	2 328	224	2 104	66	2	64
Hauswirtschaft	316	25	291	-	-	-
Insgesamt	47 403	30 498	16 905	957	617	340

Auszubildende im Freistaat Sachsen 2015 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

